

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



BEVÖLKERUNG UND KULTUR

* A II 2 - j/62

29. Januar 1964

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1962

**) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

XX 1451

I n h a l t

Text und Übersicht	3
Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen	4
Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	6
3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	7
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem Begehren und nach der Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1962

Im Jahr 1962 wurden in Baden-Württemberg 6025 Ehen gerichtlich gelöst. Bei weitaus den meisten Ehelösungen, nämlich in 5969 Fällen, handelte es sich um eine Ehescheidung. Die restlichen Fälle setzten sich aus 38 Aufhebungen der Ehe und 18 Nichtigkeitserklärungen zusammen.

Auf 10 000 Einwohner berechnet wurden im Berichtsjahr 7,5 Ehen geschieden. Diese Ziffer liegt geringfügig niedriger als 1961 (7,6) und 1960 (7,8). Auch im zahlenmäßigen Verhältnis zwischen Scheidung und bestehenden Ehen zeigte sich 1962 ein leichter Rückgang der Scheidungshäufigkeit gegenüber 1961, denn die Zahl der Scheidungen auf 10 000 der bestehenden Ehen sank in diesem Zeitraum von 32,2 auf 31,2.

Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	ins- gesamt	davon lauten auf			
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe	
			Fälle	auf 10 000 Einwohner	
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1961	5 934	26	33	5 875	7,6
1962	6 025	18	38	5 969	7,5

Von 5969 Ehen, die 1962 geschieden wurden, hatten rund 300 kaum ein Jahr bestanden, denn 31 waren erst im Jahr 1962 und 276 im Jahr 1961 geschlossen worden. Eine Dauer von weniger als 5 Jahren ist bei 1892 oder 31,7% der geschiedenen Ehen anzusetzen und bei weiteren 1800 Ehen (30,2%) eine Dauer zwischen 5 und 10 Jahren. Über ein Drittel der Scheidungen (2277) betraf Ehen mit einer Dauer von über 10 Jahren; unter den letzteren wiesen fast 700 - also nahezu ein Achtel aller geschiedenen Ehen - eine Dauer von über 20 Jahren auf.

Etwas über ein Drittel der im Jahr 1962 geschiedenen Ehen war kinderlos geblieben, während aus 3879 Ehen (65%) mindestens ein Kind hervorgegangen war. Davon besaßen 3645 Ehen auch im Zeitpunkt der Scheidung noch minderjährige Kinder, und zwar 2086 Ehen (35,0% der geschiedenen Ehen insgesamt) ein Kind, 1014 Ehen (17,0%) zwei Kinder und schließlich 545 Ehen (9,1%) drei und mehr minderjährige Kinder.

Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20. Februar 1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namensehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

II. Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder die Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind ledig-

lich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldauspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs.2 Satz 2 und §50 Abs.3 gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. §50 Abs.3 findet entsprechende Anwendung.

1. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichtsbezirk	Anträge auf Ehelösung	Abweisungen der Klage	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung					Kläger bei den Scheidungen				Scheidungen bei denen der Mann Ausländer war	Scheidungsgründe				
			insgesamt	davon lauten auf			insgesamt	Mann		Frau			§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48
				Nichtigkeit § 17 bis 22	Aufhebung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48		darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger							
Stuttgart	2 360	56	1 554	8	7	1 539	9,3	471	186	1 068	141	85	17	1 393 ²⁾	6	23	100
Ellwangen	392	14	246	-	4	242	5,2	101	46	141	29	3	4	216	1	3	18
Heilbronn	597	8	365	1	1	363	6,2	131	62	232	49	14	4	300	26	2	31
Ulm	440	11	319	-	1	318	6,9	105	47	213	46	18	10	293 ³⁾	3	1	11
Karlsruhe	945	33	593	1	4	588	8,5	179	102	409	118	37	16	530	2	4	36
Heidelberg	424	14	232	1	-	231	6,9	78	48	153	36	16	2	201	9	3	16
Mannheim	1 001	17	673	1	-	672	14,0	206	110	466	172	37	14	631 ³⁾	3	2	22
Mosbach	161	9	86	-	-	86	3,9	37	16	49	18	1	9	75	-	1	1
Baden-Baden	259	4	145	-	4	141	5,7	53	20	88	19	13	2	122	3	2	12
Offenburg	204	5	115	1	-	114	4,4	40	13	74	22	3	11	83	4	3	13
Freiburg	576	7	456	1	7	448	8,4	159	65	289	58	15	13	387 ³⁾	5	4	39
Waldshut	210	6	128	1	1	126	6,6	42	20	84	31	4	4	107	1	2	12
Konstanz	560	26	368	2	6	360	8,5	126	60	234	50	10	19	303 ³⁾	9	3	26
Tübingen	377	8	297	-	-	297	6,6	98	34	199	45	12	2	276	1	2	16
Hechingen	160	4	84	-	-	84	4,2	33	17	51	12	3	4	62	2	2	14
Rottweil	271	4	183	1	2	180	5,8	67	34	113	29	2	4	147	3	-	26
Ravensburg	290	10	181	-	1	180	4,5	59	25	121	23	2	15	154	2	2	7
Baden-Württemberg	9 227	236	6 025	18	38	5 969	7,5	1 985	905	3 984	898	275	150	5 280	80	59	400
%	100	2,6	-	-	-	100	-	33,3	15,2	66,7	15,0	4,6	2,5	88,5	1,3	1,0	6,7
Davon Reg.-Bez.																	
Nordwürttemberg ⁴⁾	3 789	89	2 484	9	13	2 462	7,8	808	341	1 654	265	120	35	2 202	36	29	160
Nordbaden	2 531	73	1 584	3	4	1 577	9,1	500	276	1 077	344	91	41	1 437	14	10	75
Südbaden	1 809	48	1 212	5	18	1 189	7,2	420	178	769	180	45	49	1 002	22	14	102
Südwürttemberg ⁵⁾																	
Hohenzollern	1 098	26	745	1	3	741	5,4	257	110	484	109	19	25	639	8	6	63

- 1) Unter Verwendung von Zahlen nach Eheschließungsjahren berechnet.
- 2) Darunter zwei Ehescheidungen nach fremdem Recht.
- 3) Darunter eine Ehescheidung nach fremden Recht.
- 4) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim.
- 5) Ausschließlich

2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger 1962

Urteil	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt	Kläger				Staatsanwaltschaft	Ehelösungen bei denen der Mann Ausländer war 1)
		Mann		Frau			
		insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe	18	4	1	4	-	10	4
Aufhebung der Ehe	38	16	5	22	1	-	1
Scheidung der Ehe	5 969	1 985	905	3 984	898	-	275
Insgesamt	6 025	2 005	911	4 010	899	10	280
%	100	33,3	15,1	66,5	14,9	0,2	4,6
Ausserdem Abweisung der Klage	236	189	11	47	4	-	3
%	100	80,1	4,7	19,9	1,7	-	1,3

1) Einschließlich Staatenlose

nach Landgerichtsbezirken 1962

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer						
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 u. 46			Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48			Geschiedene Ehen mit... noch lebenden minderjährigen Kindern					Mann									Scheidungen nach ¹⁾ einer Ehedauer bis unter... Jahren						
														evangelisch			röm.-kath.			sonstige							Frau		
Mann	Frau	bei- de	Mann	Frau	kei- ner	Mann	Frau	bei- de	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	son- sti- ge	ev.	röm. kath.	son- sti- ge	ev.	röm. kath.	son- sti- ge	ev.	röm. kath.	son- sti- ge	un- ter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
1017	286	113	15	8	95	4	1	-	650	530	254	69	36	692	193	28	216	237	20	69	14	70	490	467	389	193			
133	46	42	1	2	18	-	-	-	75	96	43	21	7	85	34	2	28	80	3	4	2	4	72	60	66	44			
209	57	64	1	1	29	2	-	-	138	127	64	19	15	203	48	6	51	37	3	7	2	6	139	111	78	35			
194	59	53	-	1	11	-	-	-	128	90	60	23	17	99	49	2	52	95	2	7	3	9	85	103	95	35			
328	75	145	2	2	33	2	1	-	235	198	101	36	18	214	99	3	102	143	4	8	5	10	171	190	166	61			
138	21	53	1	2	15	1	-	-	108	75	31	10	7	88	33	5	35	47	-	11	7	5	88	64	57	22			
363	97	188	1	1	21	1	-	-	262	260	103	35	12	249	103	18	114	148	6	14	6	14	245	210	171	46			
39	24	21	-	1	1	-	-	-	29	28	18	8	3	29	5	-	15	33	-	1	1	2	32	22	23	9			
81	24	22	-	2	12	-	-	-	57	54	22	6	2	30	19	-	23	64	-	1	1	3	46	35	40	20			
51	23	24	2	1	13	-	-	-	49	33	16	9	7	35	18	1	16	37	-	2	1	4	33	31	30	20			
249	86	70	3	1	35	4	-	-	164	155	80	31	18	135	65	3	90	122	3	12	7	11	123	128	134	63			
55	22	35	1	1	12	-	-	-	40	44	23	15	4	34	20	2	20	38	1	3	3	5	30	43	42	11			
203	63	65	1	2	25	1	-	-	136	114	66	26	18	84	67	1	67	123	4	2	7	5	98	120	107	35			
164	60	55	2	-	15	1	-	-	103	106	53	24	11	163	28	3	51	31	1	9	2	9	101	84	79	33			
46	13	9	1	1	14	-	-	-	25	30	24	1	4	22	13	1	18	21	3	3	1	2	22	34	22	6			
101	22	31	-	-	22	4	-	-	73	61	30	16	-	69	29	1	28	40	2	5	1	5	55	48	47	30			
108	45	18	1	1	7	-	-	-	52	85	26	11	6	36	18	-	29	90	1	1	-	5	62	50	47	21			
3479	1023	1008	32	27	378	20	2	-	2324	2086	1014	360	185	2267	841	76	955	1386	53	159	63	169	1892	1800	1593	684			
63,1	18,6	18,3	5,2	4,5	94,5	5,0	0,5	-	38,9	35,0	17,0	6,0	3,1	38,0	14,1	1,3	16,0	23,2	0,9	2,7	1,0	2,8	31,7	30,1	26,7	11,5			
1553	448	272	17	12	153	6	1	-	991	843	421	132	75	1079	324	38	347	449	28	87	21	89	786	741	628	307			
868	217	407	4	6	70	4	1	-	634	561	253	89	40	580	240	26	266	371	10	34	19	31	536	486	417	138			
639	218	216	7	7	97	5	-	-	446	400	207	87	49	318	189	7	216	384	8	20	19	28	330	357	353	149			
419	140	113	4	2	58	5	-	-	253	282	133	52	21	290	88	5	126	182	7	18	4	21	240	216	195	90			

3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen
1962

Nichtig- keitser- klärungen insgesamt	Davon auf Grund von						Auf- hebungen insgesamt	Davon auf Grund von						
	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i. V. m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39
18	-	2	-	16	-	-	38	2	-	27	2	6	1	-

4. Ehescheidungen nach Gründen
1950 - 1962

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	Ehescheidungen								
	1962		1961	1960	1958	1956	1954	1952	1950
	Fälle		von 100 geschiedenen Ehen						
Ehebruch § 42	150	2,5	2,4	2,9	3,6	4,5	5,2	6,7	8,2
Andere Eheverfehlungen § 43	5 280 ¹⁾	88,5	86,7	85,6	86,1	82,5	79,0	75,1	73,9
§ 42 in Verbindung mit § 43	80	1,3	1,0	1,4	1,1	1,9	1,4	1,8	1,7
Geistige Störungen									
Geisteskrankheit § 44, 45	57	1,0	1,1	0,9	1,2	1,3	1,3	0,9	1,0
Ansteckende oder ekel- erregende Krankheit § 46	1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	400	6,7	8,8	9,1	7,9	9,7	13,0	15,4	14,9
Sonst. Kombinationen von §§	1	0,0	-	-	-	-	-	-	0,2
Ehescheidungen insgesamt	5 969	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Darunter sechs Ehescheidungen nach fremdem Recht.

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld
1962

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau										
	Frau nicht schul- dig	Frau schuldig nach				Grund bei der Frau nach				Schuld- auspruch gegen die Frau nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2	Ehe- schei- dungen ins- gesamt
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
Mann nicht schuldig	-	43	677 ¹⁾	14	-	12	13	-	-	-	759
Mann schuldig nach:											
§ 42	95	5	4	-	-	-	-	-	-	2	106
§ 43	2 994 ¹⁾	16	974	4	-	-	-	-	-	353	4 341
§ 42 in Verbindung mit § 43	32	-	1	4	-	-	-	-	-	3	40
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung m. and. §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund bei dem Mann nach:											
§ 44	22	-	-	-	-	-	-	-	-	1	23
§ 45	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
§ 46	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Verbindung vorstehen- der §§	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schuldausspruch gegen den Mann nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	-	5	282	2	-	1	1	-	-	-	291
Ehescheidungen insgesamt	3 152	69	1 938	24	-	13	14	-	-	359	5 569

1) Darunter drei Ehescheidungen nach fremdem Recht.

6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem
Begehren und nach der Schuld
1962

Scheidung begehrt von	Für schuldig erklärter Teil	Ehescheidungen auf Grund des § 48 insgesamt	Davon mit Schuldfeststellung nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53, 2 oder ohne nähere Angabe eines Schuld- paragraphen
Mann	Mann allein	13	1	5	-	7
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	195	-	-	-	-
Frau	Mann allein	2	-	-	1	1
	Frau allein	2	-	1	-	1
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	137	-	-	-	-
Mann und Frau	Mann allein	5	-	2	-	3
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	46	-	-	-	-
Ehescheidungen insgesamt		400	1	8	1	12

7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten
1962

Geburtsjahr des Mannes	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach dem Geburtsjahr der Frau																	1897 und früher	unbe- kann							
		1945 /44	1943 /42	1941 /40	1939 /38	1937 /36	1935 /34	1933 /32	1931 /30	1929 /28	1927 /26	1925 /24	1923 /22	1921 /20	1919 /18	1917 /16	1915 /14	1913 /12			1911 /10	1909 /08	1907 /06	1905 /04	1903 /02	1901 /00	1899 /98
1943/42	7	-	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1941/40	98	3	19	46	23	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1939/38	324	3	36	117	99	41	18	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1937/36	428	5	18	86	146	97	38	17	11	4	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1935/34	543	1	10	43	151	139	116	41	22	10	3	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2
1933/32	469	-	3	28	62	101	122	65	38	23	8	9	3	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1931/30	518	-	1	14	35	78	115	98	77	34	34	10	10	5	2	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1929/28	486	-	1	11	24	45	70	69	80	83	52	22	8	11	2	4	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1927/26	414	-	2	5	8	22	36	42	77	66	46	48	25	22	5	1	4	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-
1925/24	350	-	-	4	12	11	12	25	46	37	59	63	32	23	13	2	4	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-
1923/22	302	-	-	2	3	7	10	11	23	34	47	55	60	21	10	4	6	5	-	2	-	2	-	-	-	-	-
1921/20	351	-	-	1	3	8	12	8	17	36	42	56	66	57	20	8	5	6	3	1	1	-	-	-	-	-	-
1919/18	200	-	-	-	2	3	5	5	7	7	17	29	38	38	18	11	4	6	1	5	3	-	-	-	-	-	-
1917/16	144	-	-	-	1	1	-	4	2	4	7	20	22	25	21	16	8	5	7	2	-	-	-	-	-	-	-
1915/14	217	-	-	-	-	-	1	2	6	6	6	7	20	26	41	20	22	20	8	4	4	-	-	-	-	-	-
1913/12	244	-	-	-	-	-	-	1	3	3	19	13	14	30	25	27	39	33	16	10	4	1	2	-	-	-	-
1911/10	187	-	-	-	-	-	-	1	2	6	8	5	8	17	8	10	23	26	24	8	7	2	1	1	-	-	-
1909/08	185	-	-	-	-	-	-	1	3	2	3	8	8	17	8	10	23	23	26	28	10	4	3	1	2	2	-
1907/06	144	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	3	4	16	13	7	18	11	17	18	8	13	5	3	1	1	1
1905/04	106	-	-	-	-	-	-	3	1	1	1	6	4	5	4	6	7	15	10	7	8	14	5	1	2	-	-
1903/02	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	1	3	2	5	7	4	5	10	6	3	6	4	1	-
1901/00	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	3	1	3	4	9	4	12	9	5	4	8	-	1	-
1899/98	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	5	3	2	3	3	3	1	4	-
1897 und früher	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	1	5	6	3	4	7	6	2	8	7	5	24	1
Unbekannt	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Geschiedene Ehen insgesamt	5 969	12	94	361	577	560	567	400	418	359	357	379	346	324	212	139	189	179	134	114	70	52	35	33	17	35	6

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl
1962

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1.	2	3	4	5 und mehr
1962	31	20	11	-	-	-	-	-	21	10	-	-	-	-
1961	276	185	85	4	1	1	-	-	187	83	4	1	1	-
1960	521	245	243	29	3	1	-	-	248	240	29	3	1	-
1959	552	225	257	60	10	-	-	-	234	251	58	9	-	-
1958	512	191	236	70	11	3	-	1	195	241	62	10	3	1
1957	460	154	194	90	17	4	1	-	159	191	89	16	4	1
1956	389	154	118	84	27	4	2	-	159	118	83	23	4	2
1955	353	134	113	71	26	7	1	1	138	113	71	22	7	2
1954	325	108	98	68	30	16	4	1	114	96	66	32	12	5
1953	273	90	87	58	28	8	2	-	91	88	57	30	5	2
1952	243	76	83	53	15	11	3	2	78	84	51	15	10	5
1951	246	85	66	55	26	10	1	3	90	64	55	24	9	4
1950	226	85	67	43	19	9	3	-	86	70	42	18	7	3
1949	172	52	44	47	15	7	5	2	54	44	46	14	7	7
1948	191	60	46	44	18	18	4	1	62	44	46	20	14	5
1947	155	49	41	34	19	7	2	3	51	43	32	20	6	3
1946	130	40	37	25	17	9	1	1	42	37	25	17	7	2
1945	69	12	15	21	9	5	3	4	12	16	21	8	6	6
1944	76	14	23	19	11	8	-	1	15	25	17	10	8	1
1943	85	15	21	27	14	4	2	2	15	21	28	14	3	4
1942	75	12	21	21	13	3	1	4	14	20	27	9	2	3
1941	71	8	22	26	11	1	2	1	13	21	27	7	1	2
1940	76	12	27	18	9	8	-	2	21	28	15	7	4	1
1939	83	17	19	24	14	8	1	-	28	25	18	9	2	1
1938	53	4	13	13	11	8	1	3	13	19	8	11	-	2
1937	47	9	12	16	7	3	-	-	24	14	7	2	-	-
1936	42	5	9	17	5	4	1	1	20	15	5	2	-	-
1935	36	4	10	5	11	3	2	1	18	10	5	3	-	-
1934	37	6	6	10	6	6	2	1	18	15	3	1	-	-
1933	28	5	2	9	5	4	1	2	14	9	4	1	-	-
1932	20	2	6	2	9	-	-	1	11	6	3	-	-	-
1931	17	2	5	4	2	2	1	1	10	6	1	-	-	-
1930	22	-	1	8	7	5	1	-	15	7	-	-	-	-
1929	17	1	-	2	4	2	2	6	6	6	3	2	-	-
1928	22	4	1	5	9	-	1	2	18	1	3	-	-	-
1927	6	2	1	1	2	-	-	-	5	1	-	-	-	-
1926	6	1	-	1	2	1	-	1	4	1	1	-	-	-
1925	4	-	1	1	-	1	1	-	2	2	-	-	-	-
1924	3	-	-	-	-	-	1	2	2	1	-	-	-	-
1923	7	1	3	-	2	-	1	-	7	-	-	-	-	-
1922	4	-	-	2	-	-	-	2	3	-	1	-	-	-
1921	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1920	3	-	1	-	1	-	1	-	3	-	-	-	-	-
1919	2	-	-	1	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
1918	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
1915	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
1909	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 969	2 090	2 045	1 088	447	192	54	53	2 324	2 086	1 014	360	123	62
%	100	35,0	34,3	18,2	7,5	3,2	0,9	0,9	38,9	35,0	17,0	6,0	2,1	1,0

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten
1962

Altersunterschied ¹⁾ der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt Anzahl %	Davon nach dem Eheschließungsjahr																					1936 und früher						
		1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942		1941	1940	1939	1938	1937	
Frau älter um 16 und mehr Jahre	16 0,3	-	1	-	2	1	-	1	1	1	2	-	-	1	1	1	-	1	1	1	-	-	-	1	-	1	-		
"	54 0,9	-	2	4	5	4	9	4	4	4	3	5	3	1	4	-	2	2	-	-	-	1	1	-	-	-	2		
"	23 0,4	-	1	1	-	1	2	1	-	1	1	2	-	2	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1		
"	19 0,3	1	-	-	2	3	2	4	6	3	2	-	2	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
"	38 0,6	-	1	1	5	3	4	6	4	3	1	3	1	1	4	2	1	2	-	3	1	1	1	1	1	1	1		
"	43 0,7	-	1	2	3	2	1	6	4	3	1	3	1	1	1	1	2	1	-	3	1	1	1	1	1	1	1		
"	69 1,2	-	2	5	7	8	8	2	3	3	2	3	6	6	1	4	1	1	-	-	-	2	1	-	-	-	5		
"	97 1,6	1	5	5	6	9	5	7	4	5	9	5	2	5	8	4	3	2	1	-	-	1	1	1	2	1	5		
"	118 2,0	-	4	7	11	8	6	7	9	4	12	6	7	6	-	2	3	6	1	-	1	2	1	2	3	3	7		
"	180 3,0	-	9	16	19	12	13	12	11	5	10	9	8	6	6	6	5	5	2	3	1	3	2	1	6	2	1	7	
"	214 3,6	1	7	22	16	15	16	10	9	8	11	11	11	12	10	13	7	3	2	-	2	2	1	2	3	3	2	15	
"	385 6,5	1	17	31	39	30	31	15	26	21	10	16	24	17	11	10	9	9	6	7	3	6	5	6	3	2	2	28	
Mann und Frau gleichaltrig	506 8,5	3	21	58	50	46	28	29	26	24	23	20	21	22	14	13	9	12	7	6	11	7	7	2	9	2	2	34	
Mann älter um 1 Jahr	571 9,6	5	25	59	72	48	35	33	33	32	24	18	26	17	15	18	12	12	6	13	6	7	6	11	6	3	6	23	
"	622 10,4	3	38	46	58	59	50	45	37	34	32	28	20	16	15	23	15	12	4	4	10	8	8	3	5	6	5	38	
"	588 9,9	3	19	53	63	53	48	43	28	41	29	21	22	27	11	9	9	5	8	9	9	7	9	8	9	9	2	34	
"	487 8,2	1	17	43	46	45	45	46	30	20	24	23	15	17	12	9	12	8	9	7	6	3	1	8	7	6	3	24	
"	418 7,0	2	21	27	39	46	30	22	32	27	19	13	18	9	14	14	15	9	4	8	7	1	7	5	6	1	6	16	
"	300 5,0	1	13	22	28	18	29	20	23	20	15	15	10	11	8	10	7	8	2	4	6	3	3	3	6	2	3	10	
"	232 3,9	3	6	27	21	15	17	18	10	7	10	9	7	10	6	8	12	5	1	4	5	6	5	7	3	1	3	6	
"	222 3,7	1	15	10	14	23	24	10	9	21	11	5	9	6	5	9	6	4	2	-	9	4	5	5	4	-	2	9	
"	136 2,3	1	6	19	8	9	9	5	5	10	6	6	6	6	7	4	1	3	3	1	2	4	3	4	4	4	-	-	
"	107 1,8	-	12	10	6	8	12	6	8	4	4	7	5	4	2	1	4	2	1	1	1	1	3	2	1	-	-	3	
"	84 1,4	-	8	10	7	9	5	6	11	5	-	2	3	1	2	-	3	1	3	1	1	1	1	-	-	2	1	1	
"	79 1,3	1	7	8	5	7	1	4	6	2	3	2	2	1	2	5	3	3	1	2	1	3	2	1	3	-	-	4	
"	77 1,3	-	5	5	2	4	7	10	3	3	3	2	4	3	4	7	4	2	2	-	-	2	1	-	2	-	-	1	1
"	56 0,9	-	4	5	3	4	4	2	2	1	5	1	4	7	3	4	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
"	44 0,7	-	-	3	3	3	3	4	3	4	-	2	2	2	2	2	6	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
"	109 1,8	2	4	13	11	12	7	10	9	6	1	7	3	7	2	5	2	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
16 bis 20	67 1,1	1	5	8	3	8	7	4	3	5	2	1	3	3	1	3	-	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	2	
21 und mehr unbekannt	8 0,1	-	-	1	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
Insgesamt	5969	31	276	521	552	512	460	389	353	325	273	243	246	226	172	191	155	130	69	76	85	75	71	76	83	53	47	279	
%	100	0,5	4,6	8,7	9,2	8,6	7,7	6,5	5,9	5,4	4,6	4,1	4,1	3,8	2,9	3,2	2,6	2,2	1,1	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3	1,4	0,9	0,8	4,7	

1) Differenz der Geburtsjahre

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau
1962

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									
		1944 bis 1940	1939 bis 1935	1934 bis 1930	1929 bis 1925	1924 bis 1920	1919 bis 1915	1914 bis 1910	1909 bis 1905	1904 und früher	unbe- kannt
1962	31	13	4	5	5	3	-	-	1	-	-
1961	276	94	105	33	14	12	3	7	6	2	-
1960	521	171	207	68	33	19	9	9	2	3	-
1959	552	118	253	81	45	25	9	12	5	4	-
1958	512	53	267	101	44	20	10	6	7	4	-
1957	460	14	247	93	42	32	13	11	5	1	2
1956	389	4	164	109	57	29	15	4	4	3	-
1955	353	-	101	130	55	37	14	10	4	2	-
1954	325	-	65	126	65	40	19	5	3	1	1
1953	273	-	19	120	75	30	15	7	3	4	-
1952	243	-	5	81	74	51	10	10	11	1	-
1951	246	-	3	68	79	63	16	11	4	2	-
1950	226	-	-	40	81	52	28	19	5	1	-
1949	172	-	-	18	66	44	23	15	2	4	-
1948	191	-	-	7	70	66	21	19	5	3	-
1947	155	-	-	2	56	56	19	18	1	2	1
1946	130	-	-	-	32	53	21	14	9	1	-
1945	69	-	-	-	8	42	10	3	4	2	-
1944	76	-	-	-	4	43	10	12	1	6	-
1943	85	-	-	-	5	55	14	7	4	-	-
1942	75	-	-	-	4	28	23	9	8	3	-
1941	71	-	-	-	-	25	21	19	2	4	-
1940	76	-	-	-	-	16	31	18	7	3	1
1939	83	-	-	-	-	8	38	27	6	4	-
1938	53	-	-	-	-	2	14	23	9	5	-
1937	47	-	-	-	-	-	7	31	3	6	-
1936 und früher	279	-	-	-	-	-	21	93	94	70	1
Insgesamt	5 969	467	1 440	1 082	914	851	434	419	215	141	6
%	100	7,8	24,1	18,1	15,3	14,3	7,3	7,0	3,6	2,4	0,1

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten
1962

Religionszuge- hörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	2 267	38,0	841	14,1	76	1,3	3 184	53,4
Römisch-Katholisch	955	16,0	1 386	23,2	53	0,9	2 394	40,1
Sonstige	159	2,6	63	1,1	169	2,8	391	6,5
Insgesamt	3 381	56,6	2 290	38,4	298	5,0	5 969	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl
1962

Gemeindegrößenklasse 2) (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern ¹⁾						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
weniger als 2 000	703	3,5	213	230	145	69	30	6	10
2 000 bis unter 100 000	3 280	7,4	1 081	1 132	636	252	112	38	29
100 000 und mehr	1 986	13,4	796	683	307	126	50	10	14
Gemeinden insgesamt	5 969	7,5	2 090	2 045	1 088	447	192	54	53

1) Einschl. der legitimierte Kinder
2) Nach dem Stand vom 30.6.1962